

Freie Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstraße 11, 79111 Freiburg

Beitrag für die Juni-Ausgabe des Boten 2009

Freie Waldorfschule Freiburg St. Georgen

Das war...

Die ganze Oberstufe unterwegs

Die Zeit vor den Pfingstferien und die Pfingstferien selbst sind in unserer Schule die großen Reisezeiten und Praktikumszeiten für die Oberstufe: die 9a und 9b waren drei Wochen im Landbaupraktikum verteilt auf Bauernhöfen in der Region und drüber hinaus, die beiden 10. Klassen übten sich eine Woche lang im Feldmessen in Buchenbach, um dann für drei Wochen auf Russlandfahrt über St. Petersburg nach Samara an der Wolga zu gehen. Wer von den Zehntklässlern, die wie alle Schüler unserer Schule von der ersten Klasse an Russisch und Englisch lernen, nicht mit nach Russland wollte, suchte sich ein anderes Projekt. Die 38 Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse lernten viel beim dreiwöchigen Sozialpraktikum in Einrichtungen verschiedener Länder und die 12 Klasse ging auf die traditionelle Klassenfahrt nach Griechenland.

Olympiade der 5. Klasse

In der Nähe von Basel fand die jährliche Olympiade der 5. Klassen von Deutschen und Schweizer Waldorfschulen statt. Im Stile olympischer Spiele begann das Sportfest mit einer Eröffnungsfeier und olympischem Feuer, dann hatten die Schüler viel Spaß bei Wettspielen, die historischen Disziplinen nachempfunden sind: Wagenrennen, Diskuswerfen, Staffellauf, u.a.. Gekämpft wird in Gruppen, die vorher quer durch die Schulen zusammengestellt wurden.

Pfingstfeier

Eine Pfingstfeier, in deren Mittelpunkt die Pfingstbotschaft der Bibel stand - in mehreren Sprachen von verschiedenen Klassen vorgetragen - beschloss den letzten Schultag und entließ alle in die ersehnten Ferien.

Das kommt ...

Einladung zur Monatsfeier

In den Schulfeiern zeigen die Schülerinnen und Schüler jeder Klasse im Rahmen einer kleinen Aufführung etwas im Unterricht Erarbeitetes. Diese kleinen Höhepunkte finden einige Male im Jahr statt und vermitteln einen schönen Überblick über die Entwicklung der Schüler in den aufeinander folgenden Klassen. Zu den internen Feiern an einem Schulvormittag versammelt sich die ganze Schule, zu den anschließend am Samstag stattfindenden öffentlichen Vorstellungen kommen Eltern, Geschwister, Freunde und Interessierte. Öffentliche Schulfeier, Samstag, den 20.Juni., um 10.00 Uhr im Festsaal der Freien Waldorfschule, Bergiselstr. 11. Eintritt frei. Gäste herzlich willkommen.

„Mythologische“ Naturwanderung auf den Taennchel (Vogesen)

Tageswanderung unter der Leitung von Hermann Bents auf ein wenig bekanntes, geheimnisumwittertes Bergplateau mit phantastischen Felsformationen und starken Schwingungen. Abfahrt mit PKW, Treffpunkt Schulparkplatz, Unkostenbeitrag erbeten. Sonntag, den 28.Juni von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Aufführungen der künstlerischen Fächer

Die Schülerinnen und Schüler der 9 - 11. Klasse, die alle unter den künstlerischen Fächern jährlich eines als Wahlpflichtfach belegen, arbeiten während der Projektwoche vom 29. Juni bis zum 3. Juli intensiv an ihren Bildern, Chor-, Theater- oder Tanzstücken. Im Anschluss an

die Projektstage präsentieren die Oberstufenschüler ihre Stücke öffentlich. Freitag, den 3. Juli, um 20 Uhr in unserem Festsaal, Bergiselstr. 11. Eintritt frei, Gäste herzlich willkommen.

Sommerfest am 4. Juli

Wir laden alle Interessierten herzlich zum Sommerfest unserer Schule auf dem Schulgelände ein. Das Fest beginnt um 14 Uhr mit einer musikalischen Begrüßung, dann gibt es bis 17 Uhr Musik, Tanz, Spiele und Attraktionen. Schatzsuche, Schiffchenfahren am Bach, Glücksrad, Tellschießen und Spezielles für Größere. Außerdem lockt ein Flohmarkt mit Spielzeug, Kinderbüchern und Kleidung. Wie immer gibt es viele leckere Speisen und Getränke in thematisch hergerichteten Klassenzimmern. Gäste sind herzlich willkommen. Viel Spaß bei unserem Sommerfest.

Samstag, 4. Juli, 14.00 bis 17.00 Uhr auf dem Schulgelände.

„Die Heiratsvermittlerin“ von Thornton Wilder

In jedem Jahr schließen die Jugendlichen der zwölften Klasse mit dem so genannten Zwölftklassenspiel die eigentliche Waldorfschulzeit ab. Danach gehen Schülerinnen und Schüler mit Realschulabschluss oder Fachhochschulreife von der Schule ab, die zahlreichen Abiturienten bereiten sich noch ein Jahr auf das Zentral-Abi vor. Als letzten gemeinsamen Höhepunkt sucht jede Klasse ein Stück aus, erarbeitet den Text und seine Umsetzung in das Bühnengeschehen und dann geht es ans Einstudieren. Was herauskommt, wenn Jugendliche in diesem Alter sich mit Begeisterung gemeinsam engagieren und präsentieren, ist immer wieder umwerfend.

Der Literat Thornton Wilder wurde weltberühmt mit seiner Farce "Die Heiratsvermittlerin", die als Vorlage für das Musical und den Film "Hello, Dolly!" diente. Das Stück spielt in New York und der benachbarten Stadt Yonkers um die Jahrhundertwende: Niemand kann Liebesgeschichten und Heiratshändel so raffiniert einfädeln wie Dolly Levine, die immer bekommt, was sie will. Ein Kommis und ein Lehrbub brechen heimlich auf, auch sie wollen sich einen Jux machen und die große Welt kennen lernen. Nach einem Lustspiel von John Oxenford schrieb Nestroy seinen Jux. 1954 nahm Thornton Wilder den Stoff auf und es entstand „Die Heiratsvermittlerin“.

Freitag, 24. und Samstag 25. Juli, jeweils 20.15 Uhr im Festsaal der Waldorfschule, Bergiselstr. 11. Eintritt frei, Spende willkommen.